

unser erstes Wasser in einem wol verschlossenen Gefäß / darin sie bleiben sollen / biß sie aufgelöset werden / und in die Höhe steigen / welche alsdann können genennet werden ein neuer Leib / das weiße Gold der *Alchimie*, und der weiße Stein / und der weiße Schwefel so nicht brennet / und der Stein des Paradieses / das ist / so da verkehret die unvollkommene Metallen in fein (fix) weiß Silber. Alsdann haben wir auch zugleich einen Leib / Seel und Geist / von welchem Geist und Seele gesagt ist / daß sie nicht können von den perfecten Cörpern außgezogen werden / es sey dann / daß sie mit unserm Auflös. Wasser werden zusammen gesetzt : dann einmahl gewiß ist / daß ein fixes Ding nicht kan aufsteigen / wo es nicht mit einem flüchtigen wird zusammen gesetzt.

Wird demnach der Geist vermittels des Wassers und Seel / von den Leibern außgezogen / und der Leib verleuret seine Leibes Natur / weil alsbald der Geist mit der Seele der Leiber hinauff steigt in den obern Theil / welches ist die Vollkommenheit des Steins / und wird genennet *sublimatio*. Diese *Sublimatio*, spricht *Florentinus Cathalanus*, geschicht durch säurliche / geistliche flüchtige Dinge / welche einer schwefelichten und kläberichten Natur sind / welche auflösen und machen daß die Cörper aufsteigen in die Luft in einen *spiritum*. Und in dieser *sublimation* steigt ein Theil des besagten ersten Wassers auff / und gesellet sich zugleich zu den Cörpern im aufsteigen

B ij

und